



Foto: © DKJS_Derlitzsch Mitztal

ENGAGEMENT SICHTBAR MACHEN

Liebe Leserinnen und Leser,
eine starke Zivilgesellschaft ist die beste Voraussetzung für eine lebendige Demokratie. In politisch bewegten Zeiten sehen wir, dass große Herausforderungen nur bewältigt werden können, wenn Staat und Verwaltung mit den Vertretern der Zivilgesellschaft eng zusammenarbeiten. Gerade Stiftungen haben hier eine besondere Rolle: Als Anker der Zivilgesellschaft können sie mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Kräften Aufgaben übernehmen, die sonst nicht oder nur in geringem Maß erledigt würden.

Ich erinnere an die Jahre 2015 und 2016, als eine hohe Zahl von Menschen in Deutschland Zuflucht vor Krieg und Vertreibung gesucht haben: Ohne das enorme Engagement vieler ehrenamtlicher Kräfte wären diese Herausforderungen nicht zu leisten gewesen. Die staatlichen Stellen waren vor sehr große Aufgaben gestellt. Deshalb war es ein Glücksfall, dass so viele Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen den geflüchteten Familien sehr schnell und vor allem unbürokratisch vor Ort helfen konnten – in den Erstaufnahmeeinrichtungen, bei Sprachkursen oder in der Hausaufgabenhilfe.

Diese Beispiele zeigen, dass wir eine starke Zivilgesellschaft in Deutschland haben. Darüber kann man nur froh sein, denn sie bringt Menschen zusammen. Und das Engagement funktioniert in zwei Richtungen: Es stärkt die Menschen, die Unterstützung bekommen. Aber auch diejenigen, die sich einsetzen, bekommen etwas zurück.

Die Arbeit von Stiftungen ist auf vielen Gebieten unverzichtbar für unser Gemeinwesen, etwa bei Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche, bei der Betreuung älterer Menschen, in Umweltprojekten oder im kulturellen und wissenschaftlichen Bereich.

Über all diese positiven Beispiele wird viel zu wenig berichtet. Dieses breite Engagement stärker sichtbar zu machen, ist ein Ziel der Berliner Stiftungswoche, deren Schirmherrin ich seit Anfang 2018 bin. Immer im April zeigen die Stiftungen, die in der Hauptstadt aktiv sind, an elf Tagen wofür sie sich engagieren, woran sie arbeiten und wo sie Positives für die Gesellschaft bewirken. Gleichzeitig begegnen sich in der Stiftungswoche große und kleine Stiftungen, sie lernen sich kennen und entwickeln gemeinsam Ideen für neue Projekte.

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt auch der vorliegende Stiftungsführer: Das Magazin liefert einen breiten Überblick zu den Stiftungsaktivitäten in der Region Berlin und trägt somit ebenfalls dazu bei, Engagement sichtbar zu machen – ganz im Sinne der Zivilgesellschaft.

Daniela Schadt

DANIELA SCHADT
SCHIRMHERRIN DER
BERLINER STIFTUNGSWOCHE